# Stallscheune

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/144781832111/

**ID:** 144781832111 **Datum:** 15.05.2015 **Datenbestand:** Bauforschung

## Objektdaten

| | |
|---|---|
| **Straße:** | Heiligenberger Straße |
| **Hausnummer:** | 129 |
| **Postleitzahl:** | 88682 |
| **Stadt-Teilort:** | Weildorf |
| **Regierungsbezirk:** | Tübingen |
| **Kreis:** | Bodenseekreis (Landkreis) |
| **Gemeinde:** | Salem |
| **Wohnplatz:** | Weildorf |
| **Wohnplatzschlüssel:** | 8435052045 |
| **Flurstücknummer:** | *keine* |
| **Historischer Straßenname:** | *keiner* |
| **Historische Gebäudenummer:** | *keine* |

**Lage des Wohnplatzes**

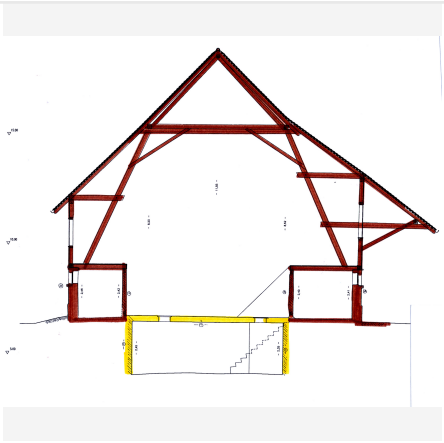
## Fotos

**Bildbeschreibung:**
Hofansicht

**Abbildungsnachweis:**
S. Uhl

**Bildbeschreibung:**
Baualtersplan, Querschnitt (bauzeitliche Bausubstanz- braun - hat sich über den gesamten Scheunenquerschitt hinweg erhalten, lediglich der Kellerraum ist in der heutigen Form auf eine jüngere Veränderung zurückzuführen)

**Abbildungsnachweis:**
S. Uhl



## Objektbeziehungen

**Ist Gebäudeteil von:**

**1. Gebäudeteil:** Gasthaus Adler , Heiligenberger Straße 129

**Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:**

- *keine Angabe*

## Umbauzuordnung

- *keine*

## Bauphasen

**1. Bauphase:**
(1931)

Errichtung des Gebäudes. (ii)

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

**Bauwerkstyp:**

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Stallscheune

**2. Bauphase:**
(1950 - 2000)

In der 2. H. 20. Jh. erfolgten einzelne Reparaturen darunter im Dachbereich, im Erdgeschoss Vermauerung der Tür zum östlichen Stall, Neuanlage eines Kellerraumes unter dem östlichen Stall. (gk)

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Untergeschoss(e)

## Besitzer:in

- *keine Angaben*

## Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Untersuchung mit Schadensaufnahme

## Beschreibung

**Umgebung, Lage:** Stalscheune als Teil der mehrteiligen Hofanlage "Gasthaus Adler" am nördlichen Ortsrand von Weildorf; Gebäude steht wenig nördlich des Hauptgebäudes.

**Lagedetail:**
- Siedlung
  - Dorf

**Bauwerkstyp:**
- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Stallscheune

**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):** Zweigeschossige, massive und verputzte Stallscheune über längsrechteckigem Grundriss mit Fachwerkobergeschoss, verbretterten Giebeln, hohem Satteldach und traufseitigem, zweiflügeligem Tennentor.

**Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:** Binnengliederung mit sechs Querzonen und zwei bzw. drei Querzonen. Im Erdgeschoss westseitig großer Viehstall, nach Osten folgend Tenne, kleiner Stall und Schopf. Obergeschoss und Dachraum als offener Heubergeraum konzipiert.

**Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):** Weitgehend unverändert erhalten.

**Bestand/Ausstattung:** *keine Angaben*

## Konstruktionen

**Konstruktionsdetail:**
- Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
  - Backstein/Lehmziegel
- Mischbau
  - Unterbau aus Stein (gestelzt)
- Verwendete Materialien
  - Backstein
  - Holz
- Dachform
  - Satteldach
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
- Holzgerüstbau
  - Geschossgerüst
- Gewölbe
  - Preußische Kappen
- Detail (Dach)
  - Dachüberstand

**Konstruktion/Material:** Das Erdgeschoss ist massiv umfangen (Backstein), im Westen mit großem Viehstall, östlich daran anschließend Tenne, kleiner Stall und Schopf. Das Obergeschoss in Sichtfachwerk ist als Heulagerraum komplett in den Dachraum hinein geöffnet. Das Satteldach ist

| | |
|---|---|
| | zweigeschossiges mit Fachwerkgiebeln gegen Westen und Osten und großem Vordach im Süden. Beachtenswert ist die geschossübergreifende Stützkonstruktion des Daches, die einem vom Obergeschoss bis in den Dachraum hinein weitgehend stützenfreien Innenraum ermöglicht. |